



Kurs "Soziallehre der Kirche 2021" Die Soziallehre der Kirche für einen Green New Deal

Die durch die Covid-19-Epidemie noch verschärfte soziale und wirtschaftliche Krise stellt eine Bedrohung für Europa und die Welt dar. Auch für die Soziallehre der Kirche besteht die Herausforderung des europäischen Green Deal darin, der Wirtschaft Nachhaltigkeit zu verleihen, indem die Problematiken und Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit Klima und Umwelt stellen, in Chancen im sozialen und politischen Bereich umgewandelt werden und der Übergang für alle fair und inklusiv gestaltet wird.

Der Kurs „Soziallehre der Kirche 2021“ – in diesem Jahr begeht die Kirche im italienischen Tarent auch die 49. Soziale Woche über das Verhältnis zwischen Arbeit und Umwelt – will ergründen, welches Modell einer umfassenden menschlichen Entwicklung durch die im öffentlichen Raum präsenten Gläubigen gefördert werden soll.

Die von uns vorgeschlagene Kursverlauf umfasst fünf Lernbereiche:

1. Kenntnis und Praxis des spirituellen Lebens mithilfe von traditionellen Instrumenten wie die Lesung ausgewählter Seiten des Evangeliums, die Regeln zur Unterscheidung der Geister, die Betrachtung etc.;
2. Die inhaltliche Vertiefung aktueller Themen im Bereich der kirchlichen Soziallehre und die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die eines der vertieft behandelten Themen synthetisiert;
3. Die Begegnung mit einigen Mitgliedern der Stiftung, deren Zeugnis uns dabei hilft, uns darüber klarzuwerden, wie die Grundsätze der kirchlichen Soziallehre konkret gelebt werden können;
4. Die Vertiefung einiger Lehrtexte, ihre historische Einordnung und das Verständnis ihrer Aktualität;
5. Der Aufbau einer Gemeinschaft des Gedankens und des Lebens, deren Mitglieder sich gegenseitig helfen, sich miteinander auseinandersetzen und sich dabei unterstützen, mit ihren eigenen Taten und in der Welt von der kirchlichen Soziallehre Zeugnis abzulegen. Das ist der Wert von Salz und Sauerteig und des über den Scheffel zu stellenden Lichts, von dem das Evangelium spricht.

Dabei begleiten uns Dozenten, die über ihre fachliche Kompetenz hinaus auch an unser Projekt glauben und es unterstützen. Und so heiße ich Sie nun willkommen in der Hoffnung, dass der Kurs dank unseres Glaubens ein Instrument sein möge, mit dessen Hilfe wir als Menschen wachsen, unsere Arbeit reicher machen und das Leben der Welt fruchtbringend gestalten können.

Rom, den 5. November 2020

Mit christlichem Gruß,
P. Francesco Occhetta S.I.